

*Dicrypta elatior* G. Rehb. fl. foliis lanceolatis obtusis  
vaginantibus distichis, floribus solitariis axillaribus, ovario  
pedunculum aequante, sepalis petalisque minoribus oblongis  
obtuse acutis, labello ligulato apice angustato basi obscure  
discato.

Die bis fusslangen Blätter anscheinend unterseits violett  
gefärbt. Die Blüthen, augenscheinlich im Leben gelb, sind  
um die Hälfte grösser, als die der *Dicrypta Baueri* Lindl.  
Die Säule ist schlank, etwas gekrümmt, von der Länge der  
Lippe. 4 längliche, seitlich abgeflachte Pollenkörper, zu  
zweien auf einander liegend. — Die Anthere sah ich nicht. —

Die Pflanze unterscheidet sich durch schwälere Blätter,  
geringe und plötzliche Zuspitzung der länglichen Kelchblätter,  
die fast wulstlose Lippe von *Dicrypta Baueri* Lindl. *Di-*  
*crypta densifolia* Pöpp. et Endl. weicht vorzüglich ab durch  
die an der Basis gesackten, äusseren, seitlichen Kelchblätter.  
*Dicrypta discolor* Lodd. hat eine auf der Mittellinie der Lippe  
verlaufende Haarlinie.

Temperirtes Mexiko. Leibold. (No. 14. Hb. Schldl.)

*Govenia liliacea* Lindl. Bot. Reg. XXIV. 13. Temperirtes  
Mexiko. Leibold.